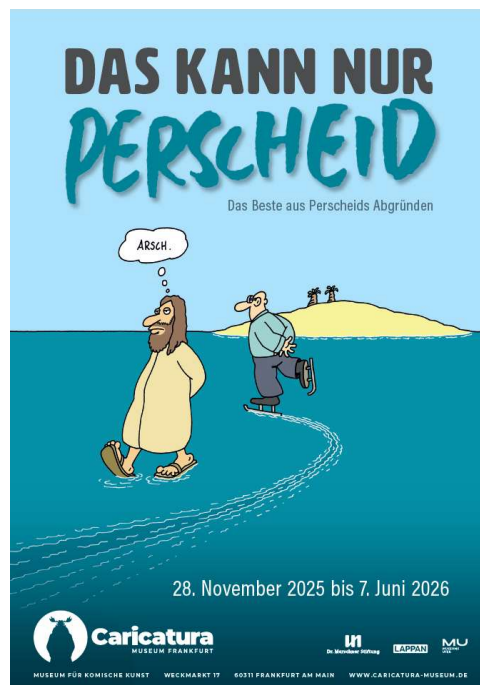


## PRESSEINFORMATION

Frankfurt am Main, Mittwoch, 26. November 2025

Das Caricatura Museum Frankfurt – Museum für Komische Kunst zeigt vom  
28. November 2025 bis zum 7. Juni 2026

### DAS KANN NUR PERSCHEID Das Beste aus Perscheids Abgründen



**Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11.00 bis 19.00 Uhr**  
**Museumseintritt: 8,- Euro / 4,- Euro ermäßigt**

#### **Caricatura Museum Frankfurt - Museum für Komische Kunst**

Weckmarkt 17, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 212 30161

E-Mail: [caricatura.museum@stadt-frankfurt.de](mailto:caricatura.museum@stadt-frankfurt.de), Web: [www.caricatura-museum.de](http://www.caricatura-museum.de)



//caricaturaffm



//caricaturamuseumffm

#### **Pressekontakt**

H+P Public Relations GmbH, Sina Vivien Lippitz, Alfred-Herrhausen-Allee 3-5, 65760 Eschborn,  
Tel.: +49 162 694 73 19, E-Mail: [caricatura@hup-pr.de](mailto:caricatura@hup-pr.de)

**Pressekonferenz**

Mittwoch, 26. November 2025, 11.00 Uhr  
Caricatura Museum Frankfurt, 1. Obergeschoss

**Martin Sonntag**

Leiter Caricatura Museum Frankfurt

**Stefanie Rohde**

Kuratorin Caricatura Museum Frankfurt

**Dr. Wolfgang David**

Leitender Direktor Archäologisches Museum Frankfurt

**Eröffnung**

Donnerstag, 27. November 2025, 18.00 Uhr  
Caricatura Museum Frankfurt, 1. Obergeschoss

**Begrüßung**

Martin Sonntag  
Leiter Caricatura Museum Frankfurt

**Grußwort**

Dr. Ina Hartwig  
Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt

**Laudatio**

Arno Frank  
Journalist und Schriftsteller

**Musik**

Five4brass  
Blechbläserensemble

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Durch die Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit einer möglichen Veröffentlichung von Foto- und Filmaufnahmen einverstanden.

Das Caricatura Museum ist an dem Abend bis 22.00 Uhr geöffnet.

## **DAS KANN NUR PERSCHEID**

### **Das Beste aus Perscheids Abgründen**

**vom 28. November 2025 bis zum 7. Juni 2026 im Caricatura Museum Frankfurt**

Mit der Ausstellung „Das kann nur Perscheid. Das Beste aus Perscheids Abgründen“ ehrt das Caricatura Museum Frankfurt den legendären Cartoonisten Martin Perscheid anlässlich seines 60. Geburtstags. Der 2021 verstorbene Zeichner gilt als einer der prägenden Vorbilder und Wegbereiter der Komischen Kunst. Die Schau in der Caricatura gewährt tiefe Einblicke in sein umfangreiches Werk und verdeutlicht, warum Perscheid bis heute Kultstatus genießt.

Martin Perscheid wurde am 16. Februar 1966 in Wesseling bei Köln geboren. Bereits als Fünfjähriger äußerte er den Wunsch, mit eigenen Bildern Geld zu verdienen, und als Schüler karikierte er Lehrende sowie Mitschüler und Mitschülerinnen. Er absolvierte das Fachabitur und anschließend eine Lehre als Druckvorlagenhersteller. Nach seinem Zivildienst und seiner ersten Anstellung in einer Kölner Werbeagentur arbeitete Perscheid als Werbegrafiker für Mode in Düsseldorf. In diese Zeit fiel auch seine erste Cartoon-Veröffentlichung „Trendman“. 1993 entschied sich Martin Perscheid endgültig für die Laufbahn des freischaffenden Cartoonisten. 1994 nahm ihn der Content-Anbieter „Bulls Press“ unter Vertrag und sorgte für die Verbreitung seiner Zeichnungen in weit über 100 Zeitungen und Zeitschriften, unter anderem auch in Medien wie *Mallorca Zeitung* und *Grenz Echo* (Belgien). Unter seiner populären Reihe „Perscheids Abgründe“ erschienen mehr als 4.300 Cartoons, gezeichnet in zweiwöchentlichen Zyklen. Auch in Schulbüchern, im *Motorrad Magazin*, in Publikationen der „Schweizerischen Kriminalprävention“ oder auf „l&l/web.de“ wurden seine Cartoons veröffentlicht. Eine Auswahl mit Perscheids Witzen zum Thema „doofer Chef“ druckte die *Bild*. Aktuell wird „Perscheids Abgründe“ noch in *Westfalenpost*, *Offenbach Post*, *Hessische/Niedersächsische Allgemeine* (HNA) und *Die Rheinpfalz* publiziert. Bereits 1995 erschien sein erstes Buch im Lappan Verlag, 26 weitere sollten dort bis zu seinem Tod noch folgen. Ebenso zählen zahlreiche Postkarten und Abreißkalender zu den Verkaufsschlagern.

Perscheid wurde mehrfach ausgezeichnet: Im Jahr 2002 erhielt er den Max & Moritz-Preis für den besten deutschsprachigen Comic-Strip. 2004 belegte er den dritten Platz beim Deutschen Karikaturenpreis, 2018 ebenfalls den dritten Platz beim Deutschen Cartoonpreis.

Die Caricatura – Galerie für Komische Kunst ehrte ihn 2016 mit dem „Denkmal des unbekannten Idioten“, das seitdem auf dem Vordach des Kasseler KulturBahnhofs steht. Dieser Idiot ist ein regelmäßiger Protagonist – das glatzköpfige Männchen mit Brille und Knollennase, welches die kleinen und großen Dummheiten des Alltags meistern muss.

Schon früh entschied sich Martin Perscheid für die Veröffentlichung seiner Werke auf einer eigens eingerichteten Facebook-Seite. Auch auf seiner nach wie vor existierenden Website martin-perscheid.de sind seine Cartoons bis zur Nummer A 4252 in einer eigenen Systematik sortiert. Heute sind über 242.000 Personen Mitglied in der Facebook-Gruppe „Perscheid Cartoons 3.0“, die sich auch für die Fortführung der Datenbank (idioten-die-im-wege-stehen.de) mit textbasierter Suche verantwortlich zeigen.

Stilistisch blieb Perscheid seinem Cartoon-Format immer treu, auch wenn er das Werkzeug wechselte: Seine ersten Cartoons malte er klassisch mit dem Pinsel in Aquarell. Später wechselte er zum Tuschefüller und kolorierte die Konturen zuletzt auch digital am Computer. Seine Cartoons bestechen durch minimalistische Ästhetik, die sich auf das Wesentliche zur Gestaltung des Witzes konzentrieren. Männer sind meist glatzköpfig, Augen verschwinden hinter Brillen, und einen Mund hat nur das sprechende Figurenpersonal. Zudem verstärkt die sprachliche Präzision die Wirkung seiner Cartoons und verleiht jeder Pointe ihre kompromisslos bissige Schärfe, selbst bei kompliziertesten Themen.

Mit Perscheids Cartoons schaut man lachend in unermessliche und gefährliche Tiefen, bevor man merkt, worüber man da eigentlich lacht. Denn ganz weit unten lauert das Unfassbare, das scheinbar Unsag- und Undenkbare. Und doch: Bei aller Boshaftigkeit und allem Zynismus halten seine Cartoons das nötige Gleichgewicht zwischen Tabu und Witz, Spott und Leichtigkeit. Dieser akrobatische Balanceakt ist die große Kunst des schwarzen Humors, die Perscheid meisterhaft beherrschte.

Nichts und niemand bleibt verschont: Tiere, Eltern, Autofahrer und -fahrerinnen, Beziehungen, Frauen und auch Perscheids eigenes Alter Ego bewegen sich gefährlich nah am Rand des Abgrunds. Und so vielfältig sein Figurenpersonal, so breit war auch sein Themenspektrum – stets geprägt vom provokant tabulosen Spiel mit geschlechtsspezifischen Stereotypen, menschlichen Schwächen und gängigen Klischees.

Bereits zu Lebzeiten galt Martin Perscheid als wichtiges Vorbild seiner Zunft: Seine Werke gehören längst zum Kanon der Komischen Kunst. Perscheid starb 2021 im Alter von 55 Jahren an den Folgen einer Krebserkrankung.

Die Ausstellung im Caricatura Museum Frankfurt zeigt Perscheids prägnanteste Werke, die den Ausstellungstitel „Das kann nur Perscheid“ unterstreichen und unter Beweis stellen. Die Schau zeigt auch eine andere Facette des Cartoonisten und präsentiert Modelle und technische Erfindungen Perscheids. Dass der Künstler ein leidenschaftlicher Motorradfahrer und -schrauber war, ist kein Geheimnis und zeigt sich in vielen seiner – auch in der Ausstellung gezeigten – Cartoons. So nimmt Perscheids geliebte und selbstrestaurierte Honda CB 450 (Jahrgang 1966) einen Ehrenplatz in der Ausstellung ein.

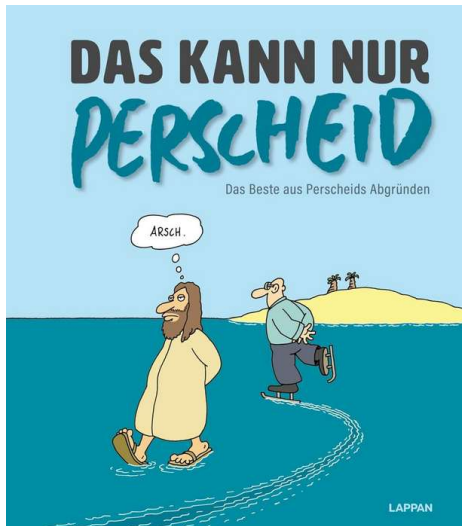
Eine thematisch an den Bereichen Archäologie, Geschichte und Evolution ausgerichtete Präsentation von Perscheid-Cartoons ist ausstellungsbegleitend als Kooperationsprojekt im Archäologischen Museum Frankfurt zu sehen (Karmelitergasse 1, 60311 Frankfurt am Main, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag – Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch 10.00 – 20.00 Uhr)

Das Caricatura Museum Frankfurt dankt der Dr. Marschner Stiftung für die finanzielle Unterstützung dieser Ausstellung.



Dr. Marschner Stiftung

## Buch zur Ausstellung



### **DAS KANN NUR PERSCHIED**

#### **Das Beste aus Perscheids Abgründen**

Perscheids treue Fan-Gemeinde kann aufatmen, endlich gibt es etwas Neues vom Kult-Cartoonisten Martin Perscheid. Dieser opulente Cartoonband versammelt die besten Werke von Martin Perscheid und gibt zugleich ganz neue Einblicke in sein künstlerisches Schaffen. Denn neben Perscheids legendären Cartoons - von den Anfängen bis zu seinen letzten Arbeiten - zeigt das Buch auch Perscheids Installationskunst, die er gemeinsam mit seinem Freund und Künstler-Kollegen Dirk Schmitt geschaffen hat. Die im Buch enthaltenen Textbeiträge geben einen interessanten Einblick in das künstlerische Schaffen von Martin Perscheid.

Mit einem Vorwort von Martin Sonntag

Lappan Verlag, 2025, 240 Seiten, Hardcover  
 ISBN 978-3-8303-3715-7  
 22,00 Euro

## Publikationen

- Beeil Dich, Mutter! Lappan Verlag, 2021.
- Perscheids Abgründe. Lappan Verlag, 2021.
- Führende YouTuber fanden heraus, dass Flugzeuge gar nicht fliegen können. Lappan Verlag, 2019.
- Der fette Perscheid. Lappan Verlag, 2018.
- Tut mir furchtbar leid, aber ein winzig kleiner Penis zählt nicht als Behinderung! Lappan Verlag, 2017.
- Wieso hat Facebook unser Profilbild gelöscht?, Lappan Verlag, 2016.
- Ich würde Sie ja anzeigen, aber ich seh' nix!, Lappan Verlag, 2014.
- Frauen. Lappan Verlag, 2013.
- Angeber der Karibik. Lappan Verlag, 2012.
- Das Cartoonbuch für Väter. Lappan Verlag, 2010.
- Abnehmen mit dem Mond. Lappan Verlag, 2009.
- Der dicke Perscheid. Lappan Verlag, 2008.
- Perscheid für Schrauber. Lappan Verlag, 2008.
- Der kleine Perscheid. Lappan Verlag, 2007.
- Also mir persönlich sagt das was!. Lappan Verlag, 2006.
- Auch Männer können Spülmaschinen ausräumen!. Lappan Verlag, 2004.
- Hunde am Abgrund. Lappan Verlag, 2003.
- Eltern am Abgrund. Lappan Verlag, 2003.
- Jemand hat mir eine SMS geschickt! Lappan Verlag, 2002.
- Beziehungen am Abgrund. Lappan Verlag, 2001.
- Männer am Abgrund. Lappan Verlag, 2001.
- Autofahrer am Abgrund. Lappan Verlag, 2001.
- Frauen am Abgrund. Lappan Verlag, 2001.
- First-Date-Katastrophen. Lappan Verlag, 2000.
- Floradomie. Rake-Verlag, 2000.
- If..., die wahre Geschichte der Welt (zusammen mit Jens-Oliver Haas). Rake-Verlag, 1999.
- Wenn Deppen duschen. Lappan Verlag, 1999.
- Nun, das will ich mal gelten lassen. Lappan Verlag, 1997.
- Gänse – Stripshow. Lappan Verlag, 1995.

### Caricatura Museum Frankfurt - Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 212 30161

E-Mail: [caricatura.museum@stadt-frankfurt.de](mailto:caricatura.museum@stadt-frankfurt.de), Web: [www.caricatura-museum.de](http://www.caricatura-museum.de)



//caricaturaffm



//caricaturamuseumffm

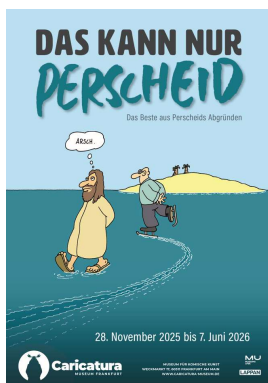
### Pressekontakt

H+P Public Relations GmbH, Sina Vivien Lippitz, Alfred-Herrhausen-Allee 3-5, 65760 Eschborn,  
Tel.: +49 162 694 73 19, E-Mail: [caricatura@hup-pr.de](mailto:caricatura@hup-pr.de)

## Pressebilder

Die Pressebilder für die Berichterstattung über die Ausstellung stehen auf unserer Website zum Download bereit: <https://caricatura-museum.de/museum/presse/>

Die Bilder stehen ausschließlich zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit der Ausstellung **Das kann nur Perscheid. Das Beste aus Perscheids Abgründen** im Caricatura Museum Frankfurt – Museum für Komische Kunst zur Verfügung. Bitte berücksichtigen Sie bei Verwendung der Bilder die **Bildunterschriften** und das **Copyright**.



*Ausstellungsplakat*  
Motiv: Martin Perscheid

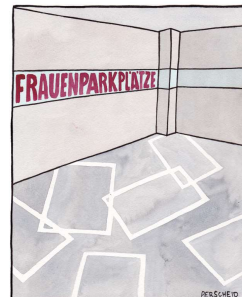
© CMF, Martin Perscheid



*Martin Perscheid*  
© Sabrina Didschuneit



*Fischstäbchen braten*  
© Martin Perscheid



*Frauenparkplätze*  
© Martin Perscheid



*Schwachkopf*  
© Martin Perscheid



*Pro Nase*  
© Martin Perscheid



DAS ERSTELLEN VON EXPLOSIONSZEICHNUNGEN ERFORDERT IN ERSTER LINIE SCHNELLIGKEIT.

*Explosionszeichnung*  
© Martin Perscheid



CARTOONISTEN - ALPTRAUM

*Cartoonisten-Alptraum*  
© Martin Perscheid



*Ich seh' nix!*  
© Martin Perscheid



*Schade, dass man den nicht veröffentlichen kann!*  
© Martin Perscheid



*Er lehnt die Evolution ab*  
© Martin Perscheid



*Ihr seid alle Idioten!*  
© Martin Perscheid



*Spürst du die Natur, Susanne?*  
© Martin Perscheid

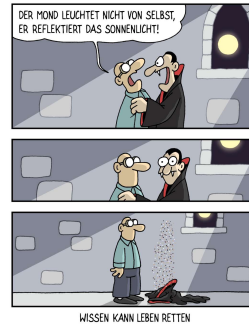


IN DER SELBSTHILFGRUPPE DER CARTOON-OPFER

*Selbsthilfegruppe der Cartoon-Opfer*  
© Martin Perscheid



*Was habt ihr alle gegen Plastiktüten?*  
© Martin Perscheid



*Wissen kann Leben retten*  
© Martin Perscheid



*Wir Frauen für Friedrich Merz an den Herd*  
© Martin Perscheid

### **Caricatura Museum Frankfurt - Museum für Komische Kunst**

Weckmarkt 17, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 212 30161

E-Mail: [caricatura.museum@stadt-frankfurt.de](mailto:caricatura.museum@stadt-frankfurt.de), Web: [www.caricatura-museum.de](http://www.caricatura-museum.de)



//caricaturaffm



//caricaturamuseumffm

### **Pressekontakt**

H+P Public Relations GmbH, Sina Vivien Lippitz, Alfred-Herrhausen-Allee 3-5, 65760 Eschborn,  
Tel.: +49 162 694 73 19, E-Mail: [caricatura@hup-pr.de](mailto:caricatura@hup-pr.de)